

# „Hier ziehen alle an einem Strang“

Buntes Treiben auf dem Bauern- und Blumenmarkt in Wetten am 1. Mai

WETTEN - Da war richtig was los auf dem Bauern- und Blumenmarkt in Wetten am 1. Mai. Der Friedensplatz war gefüllt mit zahlreichen Ständen und Zelten, und das ganze Dorf schien auf den Beinen zu sein.

Ein Korbmacher arbeitete vor den Augen interessierter Besucher, bei der Katholischen Landjugend-Bewegung (KLJB) konnte jeder einen Button gestalten (der Berichterstatter des KB bekam sogar einen Button liebevoll angefertigt: „Rasender Reporter“ stand darauf), und bei einem Landwirt konnte man nicht nur verschiedene Hühnerarten und Gänse bewundern, sondern das Schlüpfen von Küken beobachten.

Viele Blumen, Schals, Handtaschen, Schmuck und Imker-Produkte wurden angeboten, und das Hospiz Wetten verkaufte selbst gebastelte Werke. Produkte aus der Region bot auch die Hof-Fleischerei Hawix an. Die Chiffon-Boutique lockte mit besonderen Angeboten, und Tatjana van Went, die in Wetten schon häufig kunstpädagogische Aktionen durchführte, stellte mit Kindern in Verkleidung Bilder alter Meister nach. Neben Kaffee, Kuchen und dem Bierstand wurden durch die Erdbeerbowle von der St.-Petrus-Bruderschaft Wetten 1643 e.V. und den Reibekuchen-Stand des Heimatvereins für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Erhalt und um Platz zu schaffen, verkaufte die Katholische Öffentliche Bücherei St. Petrus



Reges Treiben beim Bauern- und Blumenmarkt auf dem Friedensplatz. Das Dorf pflegt ein tolles Miteinander.

KB-Fotos: JvdH

ausgediente Bücher. Einige Trödelstände, das nostalgische Kinderkarussell und das Trampolin komplettierten das Angebot.

## Platzkonzert des Musikvereins

Für noch bessere Stimmung sorgte am Nachmittag dann der Musikverein Eintracht Wetten mit einem Platzkonzert. Die Stadtwerke warben damit, für jeden neuen Kunden der „Niersenergie“ 40 Euro in die Kasse der Musiker zu zahlen, „damit dem Musikverein nicht das Licht ausgeht“ und die ökologische

Stromgewinnung unterstützt wird.

Auch Beate Clasen, der Ortsvorsteherin von Wetten, gefiel das bunte Treiben in der Mitte der Ortschaft. „Ich bin komplett begeistert“, äußerte sie sich, „hier ziehen alle an einem Strang und das Dorf lebt. Auch die neue Pächterin des Knoase Treffs, Heike Niesel, die heute eröffnet, wollte keine Konkurrenz zum Markt machen und feiert die Eröffnung deshalb erst am Abend. Es ist ein gutes Miteinander in Wetten, und das macht es stark und liebenswert. Hier kann man sich wohlfühlen.“

JÖRG VON DER HÖH



Tantjana van Went ist Wettener Kunstpädagogin und stellt hier mit Kindern Bilder von bekannten Künstlern nach.